

Open letter to the science world, to scientists and science seekers
by *Tabassom Fanaian*

This letter is already published [here](#) in Oslo University Newspaper.

After 44 years of coercion of one ideological apparatus, abuse of the power, mismanagement of resources and violation of basic human rights by an incompetent theocratic regime, Iran is left with ecological, economic, social and even ideological crises. For 44 years, every time Iranian people have shown resistance against this system, in 1999, 2009, 2019, they faced severe oppression and suppression by government's authorities, but this year, in 2022 a women led revolutionary movement has changed the equation by demonstrating exceptional bravery in the streets of Iran. Disappointed, dissatisfied, disagreed with current situation in Iran, bare hands, demanding their basic human rights for having a normal modern life which this theocratic government, historically, has shown the inability to offer.

The movement was ignited against Islamic Republic because of mistreating a 22- years old, Mahsa Jina Amini from Kurdistan for her hijab in September 2022, eventually by her demise, protests began by burning head scarfs which is a symbol as rejecting one of the basic and original laws in this theocratic state and this intention became vocalized by slogans against the existence of Islamic Republic and demand for removal the supreme leader.

Dear scientists and science seekers, we can theorize and write about this revolutionary movement, about its origins and its destinations-- scientifically. We should do that and we will do that because it is a useful and applicable topic for a scientist to analysis the consequences of unique establishment of a theocratic Islamic state in modern ages at national and international level, in various scientific disciplines; but these brave women and men in the streets of Iran request other form of attention urgently, on the ground of humanity and morality.

We are witnessing the birth of a great change in Iran and as known reaction of an oppressive regime, demonstrators have faced internet shutdown, brutal encounter, violent suppression, illegal detentions, torture, unfair trials, and imminent danger of execution.

Iranian women are fighting for their rights as European women did. Iranians have experienced the consequences of combination of religion and politics as European did before Renaissance and Enlightenment. They are fighting their fights but against the most aggressive and unjust system. They are requesting from you to be their voices while this regime tries to silent any opposer by stick or carrot.

- In **academic sphere**, please contact the head of your university, head of your department and head of communication and ask them to react/publish/hold seminar/send letter to show your standpoint about the raids, brutality, and detentions towards Iranian students which happens right now in Iran's universities and schools.

- In **national sphere**, please contact your representatives in parliament and government and ask them to respond/take stand and action about:
 - Any economical, technological, and diplomatic agreement with Islamic Republics of Iran.
 - Targeted visa and financial sanctions against specific and key figures of Islamic Republic and member of The Islamic Revolutionary Guard Corps and their families.
 - Recalling back your ambassadors from Iran
- In **international sphere**, please contact your representative in UN, UNICEF, and European Council and ask them to respond/initiate an action/visit for human rights violations, detaining and killing children and juvenile during these demonstrations; for supporting Russia in war in Ukraine by selling war drones and equipment.

We can be creative; It is just about exercising your power of agency and empathy as a citizen in a democratic country to support other fellow human beings who demand their human rights and already have sacrificed their lives as an endeavor for making changes for a better future for next generation of women and men in Iran and the region.

Together we are stronger; let's be part of the process-- changing our worlds. Woman, Life, Freedom!

Tabassom Fanaian (lecturer and researcher)

Location and Date: **Oslo, November, 22th, 2022**

**Offener Brief an die wissenschaftliche Fachwelt, an Wissenschaftler*Innen und Wissenschaftsinteressierte
von *Tabassom Fanaian***

Dieser Brief wurde vorab in der [Osloer Universitätszeitung](#) veröffentlicht.

Nach 44 Jahren des Zwangs durch einen ideologischen Apparat, Machtmissbrauch, Missmanagement von Ressourcen und Verletzung grundlegender Menschenrechte durch ein inkompetentes theokratisches Regime ist der Iran mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und auch ideologischen Krisen konfrontiert. In den letzten 44 Jahren hat das iranische Volk jedes Mal, wenn es sich gegen dieses System gewehrt hat (1999, 2009, 2019), mit harter Unterdrückung durch die Regierungsbehörden zu kämpfen gehabt, aber in diesem Jahr, 2022, hat eine von Frauen angeführte revolutionäre Bewegung die Gleichung geändert, indem sie auf den Straßen des Iran außergewöhnlichen Mut bewiesen hat. Enttäuscht, unzufrieden, uneinig mit der aktuellen Situation im Iran, fordern sie mit bloßen Händen ihre grundlegenden Menschenrechte ein, um ein normales, modernes Leben zu führen, das diese theokratische Regierung in der Vergangenheit nicht zu bieten vermochte.

Die Bewegung entzündete sich gegen die Islamische Republik, weil die 22-jährige Mahsa Jina Amini aus Kurdistan im September 2022 ermordet wurde, weil sie ihren Hijab nicht so trug, wie die iranische Sittenpolizei es erforderte. Nach ihrem Tod begannen die Proteste mit der Verbrennung von Kopftüchern, die ein Symbol für die Ablehnung eines der grundlegenden und ursprünglichen Gesetze in diesem theokratischen Staat sind, und diese Absicht wurde durch Slogans gegen die Existenz der Islamischen Republik und die Forderung nach der Absetzung des Obersten Führers zum Ausdruck gebracht.

Liebe Wissenschaftler*innen, wir können über diese revolutionäre Bewegung, über ihre Ursprünge und ihre Ziele theoretisieren und schreiben - wissenschaftlich. Das sollten wir tun und das werden wir tun, denn es ist ein nützliches und anwendbares Thema für eine*n Wissenschaftler*in, die Folgen der einmaligen Errichtung eines theokratischen islamischen Staates in der heutigen Zeit auf nationaler und internationaler Ebene in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu analysieren; aber diese mutigen Frauen und Männer auf den Straßen des Irans verlangen dringend eine andere Form der Aufmerksamkeit, auf dem Boden der Menschlichkeit und der Moral.

Wir erleben die Geburt eines großen Wandels im Iran, und als bekannte Reaktion eines repressiven Regimes sind die Demonstranten mit Internetsperren, brutalen Zusammenstößen, gewaltsamer Unterdrückung, illegalen Verhaftungen, Folter, unfairen Prozessen und der drohenden Gefahr einer Hinrichtung konfrontiert.

Die iranischen Frauen kämpfen für ihre Rechte, so wie es die europäischen Frauen getan haben. Die Iraner*innen haben die Folgen der Verquickung von Religion und Politik erlebt, wie die Europäer*innen vor der Renaissance und der Aufklärung. Sie kämpfen für ihre Rechte, aber gegen ein äußerst aggressives und ungerechtes System. Sie bitten Sie, ihre Stimme zu erheben, während das Regime versucht, jeden Oppositionellen mit Peitsche zum Schweigen zu bringen.

- Im **akademischen Bereich** wenden Sie sich bitte an die Leitung Ihrer Universität, die Leitung Ihres Fachbereichs und die Leitung der Kommunikationsabteilung und bitten Sie sie, auf die Razzien, die Brutalität und die Inhaftierungen iranischer Studierender, die derzeit in den iranischen Universitäten und Schulen stattfinden, zu reagieren/zurückzuführen/zu veröffentlichen/ein Seminar abzuhalten/einen Brief zu schicken, um Ihren Standpunkt zu verdeutlichen.
- Auf **nationaler Ebene** wenden Sie sich bitte an Ihre Abgeordneten im Parlament und in der Regierung und fordern Sie sie auf, Stellung zu beziehen und Maßnahmen zu ergreifen:
 - Bzgl aller wirtschaftlichen, technologischen und diplomatischen Abkommen mit der Islamischen Republik Iran.
 - Gezielte Visa- und Finanzsanktionen gegen bestimmte Schlüsselfiguren der Islamischen Republik und Mitglieder des Korps der Islamischen Revolutionsgarden und deren Familien.
 - Rückruf Ihrer Botschafter aus dem Iran
- Auf **internationaler Ebene** wenden Sie sich bitte an Ihre Vertreter*innen bei der UNO, UNICEF und dem Europäischen Rat und bitten Sie sie, auf die Menschenrechtsverletzungen, die Inhaftierung und Tötung von Kindern und Jugendlichen während dieser Demonstrationen zu reagieren bzw. eine Aktion/Besuch zu initiieren; für die Unterstützung Russlands im Krieg in der Ukraine durch den Verkauf von Kriegsdrohnen und Ausrüstung.

Wir können kreativ sein; es geht nur darum, Ihre Handlungsfähigkeit und Empathie als Bürger*in eines demokratischen Landes zu nutzen, um andere Mitmenschen zu unterstützen, die ihre Menschenrechte einfordern und bereits ihr Leben geopfert haben, um Veränderungen für eine bessere Zukunft der nächsten Generation von Frauen und Männern im Iran und in der Region zu erreichen.

Gemeinsam sind wir stärker; lassen Sie uns Teil des Prozesses sein - und unsere Welt verändern. Frau, Leben, Freiheit!

Tabassom Fanaian (Dozentin und unabhängige Forscherin)

Ort und Datum: **Oslo, 22. November 2022**